

Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß geh'n

Folksong text

Set by *Johannes Brahms* (1833–1897) *Feinsliebchen du sollst*, from *Deutsche Volkslieder*, WoO. 33, #12 and *Die Versuchung*, WoO. 32, #19

Feinsliebchen,	du	sollst	mir	nicht	barfuß	geh'n
['fa:ens.li:p.çən	du:	zɔlst	mi:ç	nɪçt	'ba:ç.fu:s	ge:n]
Dear-love,	you	should	with-me	not	barefoot	walk

(Dear love, you should not walk with me barefoot)

Du	zertrittst	dir	die	zarten	Füßlein	schön.
[du:	tsɛç.'trɪtst	di:ç	di:	'tsar.tən	'fy:s.la:en	ʃø:n]
you	will-wear-out	yourself	the	delicate	little-feet	beautiful.

(you will wear out your beautiful, delicate little feet.)

Wie sollte ich denn nicht barfuß gehn,
Hab' keine Schuhe ja anzuzieh'n.

Feinsliebchen willst du mein eigen sein,
So kaufe ich dir ein Paar Schühlein fein.

Wie könnte ich euer eigen sein.
Ich bin ein arm Dienstmägdelein.

Und bist du arm, so nehm ich dich doch.
Du hast ja Ehr und Treue noch.

Die Ehr' und Treu' mir Keiner nahm,
Ich bin wie ich von der Mutter kam.

Und Ehr' und Treu' ist besser wie Geld.
Ich nehm' mir ein Weib, das mir gefällt...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

